



ÜBERSICHT ÜBER ALTERNATIVE FEEDBACKMETHODEN

Blitzlicht

Die Studierenden geben in knapper Form mündlich ihre Meinung ab, ohne dass zwischendurch darüber diskutiert wird.

Digitale Variante: keine Anpassung nötig

Ampelabfrage

Die Studierenden erhalten jeweils eine Karte in den Ampelfarben. Es wird eine Frage oder Aussage formuliert, zu der die Studierenden Stellung beziehen und abstimmen. Die Abstufung der Zustimmung wird über die Farben ausgedrückt: Grün: Ich stimme zu. Gelb: Ich stimme teilweise zu. Rot: Ich stimme nicht zu.

Material: Pro Teilnehmer*in 3 Karten in den Ampelfarben

Digitale Variante: Studierende vorab informieren, dass farbige Karten benötigt werden.

Arbeit mit Bildern / Postkarten / Zitaten

Die Studierenden wählen aus mehreren Bildern je eines aus und äußern anhand dessen ihre Meinung zur Lehrveranstaltung.

Material: Bilder / Postkarten / Zitate (mind. doppelt so viel wie Teilnehmende)

Digitale Variante: z. B. Präsentation der durchnummerierten Bilder auf einer Folie in heiCONF

Lebendige Statistik

Die Studierenden positionieren sich entsprechend ihrer Meinung zu vorbereiteten Fragen / Aussagen auf einer Skala im Raum.

Material: ggf. mit Zahlen / Richtungen beschriftete Blätter

Digitale Variante: Präsentation einer Skala z. B. auf dem heiCONF-Whiteboard oder über <https://www.oncoo.de/>

Kurzfeedback durch Visualisierung

Die Studierenden erhalten Klebepunkte und geben so ihre Meinung auf vorbereiteten Flipcharts ab. (*anonym, wenn Lehrende beim Ankleben den Raum verlassen*)

Material: vorbereitetes Flipchart / Poster, Klebepunkte

Digitale Variante: Präsentation einer Zielscheibe z. B. auf dem heiCONF-Whiteboard oder über <https://www.oncoo.de/>

Detailliertere Informationen und Durchführungshinweise finden Sie online im Bereich „Methoden für die Reflexion und Auswertung“ in der [NutzBar](#) der Universität Heidelberg. Für kleine Lehrveranstaltungen geeignete Feedbackmethoden sind dort markiert.